



Vertriebsmitarbeiter aus 27 Nationen kamen zum 25-jährigen Jubiläum von Z-Laser nach Freiburg

Z-LASER

Pioniere der Lasertechnik

Optimale Ausbeute durch exakte Positionierung

Im Sägewerk, in der BSH-Produktion oder auch im Holz- und Möbelbau sorgt die „Leuchttechnik“ von Z-Laser, Freiburg/DE, für optimierte Positionierung und Materialausnutzung. Das Unternehmen, das seinen Ursprung in der Holzindustrie hat, blickt heuer auf 25 Jahre Erfahrung mit industrietauglichen Lasern zurück.

Die Positionierung mit Lasern für den Holzbereich ist in den USA entstanden. Angefangen hat es mit Sichtlinien im Sägewerk“, berichtet DI Thomas Lang, Geschäftsführer Marketing/Vertrieb bei Z-Laser. „Die schnelle und präzise Ausrichtung der Bretter spart Zeit und Materialkosten. Später kamen Laser für Besäumer, Formatkreissäge und Kappsäge hinzu.“ Unternehmensgründer Diplom-Wirtschaftsingenieur Kurt-Michael Zimmermann hat die ersten Laser bei sich im Wohnzimmer zusammengebaut. „Der erste Linienlaser war 1 m lang. Auch die Projektoren waren damals doppelt so groß wie heute“, schildert Vertriebsmanager Dr. Roland Fritz. „Mittlerweile sind wir marktführender Laserhersteller in der Holz-, Stein-, Beton-, Bekleidungs-, Reifen-, Stahl- und Fertighausindustrie sowie in der Medizintechnik.“

Positionierung des Holzes im Leimbett

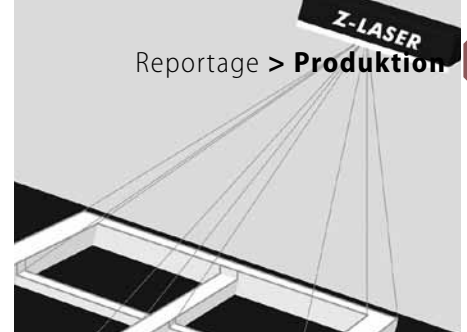
Das Freiburger Unternehmen arbeitet mit namhaften Maschinenherstellern zusammen. Unter anderem fertigt man die Lasertechnik für Anlagen von Luxscan, Weinig, CMS und Holz-Her. Im Vorjahr hat man zwei BSH-Produktionsanlagen bei der Pabst Holzindustrie und Mayr-Melnhof Holz mit Lasern ausgestattet. Der Laserprojektor zeigt hier die Umriss des Leimbinders beim Legen der einzelnen Bretter an. Dies gewährleistet die Abdeckung der kompletten Kontur mit Brettern. Bei gebogenen Leimbändern kann der Laser auch zur Ausrichtung der Spannungen verwendet werden. Bei der Nachbereitung der Rohleimbänder in CNC-Anlagen (Ausparungen, Bohrungen, Kon-

tur) erfolgt nach dem Transport vom Leimbett zur CNC-Maschine eine Lageerkennung durch Projektion der Kontur und Verschiebung des Bildes auf den Binder. Anschließend werden die Koordinaten an die CNC-Maschine übergeben. „Vor allem große Leimbinder sind ohne Laser schwer auszurichten“, erklärt Lang.

Schnelle und effektive Qualitätssicherung

Die optimale Materialausnutzung und Ausrichtung des Werkstoffes, die Positionierung der Vakuumsauger und die Anzeige der Fräskanten von Werkstücken stehen beim Lasereinsatz in der CNC-Bearbeitung im Vordergrund. Im Treppenaufbau können einzelne Stufen ausgerichtet und die Konturen dargestellt werden. „Wir können die Konturen aus der CAD-Zeichnung 1:1 auf den Arbeitstisch projizieren“, sagt Lang. Dank der optischen Positionier- und Führungshilfen kommen die Holzrahmenbauer ohne Schablonen aus. Vorteile sind eine schnelle und effektive Qualitätssicherung. Im Holzbau zeigen die Laser die Ausparungen für Fenster, Türen und die Haustechnik an. „Die Unternehmen bestätigen uns, dass die Zusammenführung von Holzrahmen- und Wandelementen genauer und ohne Nacharbeit vonstatten geht“, informiert Fritz.

Die Linienlaser von Z-Laser sind mit bis zu 20 m langen Linien für Formatsägen erhältlich. Im Kurzbereich (Kappsäge, Fensterrahmen oder Astlochbohrmaschine) können die Laser auch mit Batterie ausgestattet werden. Für alle Produkte sind Präzisionshalterungen zur exakten Positionierung



Der Laserprojektor gewährleistet eine genaue Positionierung



An der Formatsäge sorgt der Linienlaser für einen exakten Zuschnitt

DATEN & FAKTEN

Z-LASER	
Gründung:	1985
Standort:	Freiburg im Breisgau/DE
Mitarbeiter:	60
Geschäftsführer und Inhaber:	Dipl.-Wirtschaftsingenieur Kurt-Michael Zimmermann
Produkte:	Linienlaser, Lasermodule, Laserprojektoren und Lasersysteme für die Holzindustrie und andere Branchen
Exportquote:	60 %

sowie weiteres Zubehör verfügbar. Die robusten Laser entsprechen der IP 67 und sind wasser- und staubdicht. Somit ist die Elektronik vor Schmutz, Feuchtigkeit und Vibrationen der Säge geschützt. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Laser mit Wasser gereinigt werden können.

Laternenpfähle für Mallorca

Anlässlich der Jubiläumsfeier fand kürzlich ein Treffen statt, bei dem etwa 50 Vertriebsmitarbeiter aus 27 Ländern anwesend waren. „Unsere Märkte sind weltweit“, erzählt Lang. „Wir haben schon in 120 Ländern direkt verkauft.“ Nach Skandinavien hat Z-Laser etwa 100 Projektoren für die Nagelbinderproduktion geliefert. „Sepa fertigt in Finnland mithilfe unserer Lasertechnik Nagelbinder. Das Unternehmen stellt auch Laternenpfähle aus Holz her und liefert diese nach Mallorca“, berichtet Fritz. In den USA und Italien besitzt Z-Laser eigene Niederlassungen. In Österreich ist die Lasertechnik bei Ing. Johann Schirmböck in Göllersdorf zu beziehen. **PL**